

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 27. November 2012

Diebstahl von Grabschmuck auf Friedhöfen, Beschluss des Magistrats vom 30.10.2012

Protokollnotiz Nr. 0045

Gemäß den Ausführungen von Herrn Oberbürgermeister Dr. Müller häufen sich die Metalldiebstähle und es wurde erneut Grabschmuck von den Friedhöfen entwendet. Eine Rücknahme des Beschlusses Nr. 0307 der Stadtverordnetenversammlung vom 21.07.2005 über die Aufhebung des Schließdienstes auf den Wiesbadener Friedhöfen sollte daher erwogen werden.

Nach den Ausführungen von Frau Zeimetz würde ein Schließdienst für die Wiesbadener Friedhöfe 250.000 Euro/Jahr kosten, die Polizei bei der Suche nach einer Lösung einbezogen, und zurzeit der Friedhof Kastel abends probeweise abgeschlossen. Dezernat VII werde in einigen Monaten über die mit der nächtlichen Schließung gemachten Erfahrungen und mögliche Erfolge berichten. Aus Kostengründen könne evtl. ein Schließdienst durch Freiwillige aus der Nachbarschaft von Friedhöfen durchgeführt werden.

Die Ortsbeiräte wurden daher gemäß Beschluss vom 30.10.2012 gebeten zu klären, ob es in ihrem Ortsbezirk Personen gibt, die bereit sind, den Schließdienst zu übernehmen.

Aus Sicht des Ortsbeirates ist dies im Hinblick auf eine Vermeidung von Diebstahl von Grabschmuck jedoch nicht zielführend, da sich auch bei abgeschlossenem Tor ohne weiteres Zutritt zum Friedhof verschafft werden könne. Es wurde seinerzeit auf die Nachteile einer Aufhebung des Schließdienstes hingewiesen.

Es können keine Personen für einen Schließdienst benannt werden, zumal für einen Vertretungsfall ohnehin mehrere Personen benannt werden müssten.

Der stellv. Vorsitzende wird ein Schreiben an das Dezernat richten und darum bitten, hier eigenverantwortlich andere geeignete Maßnahmen in Betracht zu ziehen.

+

+

Verteiler:

stellv. Vorsitzender Herr Kuckro z.w.V.
1006 z.d.A.

Kuckro
stellv. Vorsitzender